

Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 22. Februar 2018

Tagesordnung, öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung der Anstalt ITEOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und Vereinigung der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT am 1.7.2018
3. Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau von öffentlichen Stellplätzen im Kreuzungsbe-
reich Dienernweg/Semmelweisstraße
4. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
5. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
6. Fragen der Einwohner

zu Punkt 1

Zu Beginn der Sitzung wird eine Anfrage aus dem Zuhörerraum zu einer privaten Parkplatzfläche beantwortet.

zu Punkt 2

Frau Maahs erläutert die Verwaltungsvorlage nach einer kurzen Einführung durch Bürgermeister Neff ausführlich anhand eines Schaubildes unter Verweis auf die Verwaltungsvorlage.

Eine 2014 eingeleitete Prüfung der bisherigen Zusammenarbeit der Datenzentrale Baden-Württemberg (DZ BW) und der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zur Versorgung der baden-württembergischen Kommunen und ihrer Einrichtungen mit Leistungen der Informationstechnik hat gezeigt, dass die wirtschaftliche Aufgabenerledigung in der heutigen Struktur des Datenverarbeitungsverbands Baden-Württemberg (DVV BW) nicht dauerhaft gewährleistet ist.

Es ist deshalb beabsichtigt wegen Wirtschaftlichkeitseffekten und zur Zukunftssicherung sowie aus weiteren Erwägungen heraus geplant, dass die Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF durch gleichlautenden Beschluss in ihren Verbandsversammlungen der DZ BW beitreten. Dabei bringen sie jeweils ihr gesamtes Vermögen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge durch Ausgliederung (§§ 123ff UmwG) in die DZ BW ein, die damit per Gesetz zu ITEOS wird, einer Anstalt des öffentlichen Rechts, welche für die Kommunen die bisherigen Aufgaben der DZ BW und der Zweckverbände übernimmt.

Unmittelbar darauf schließen die Zweckverbände sich zum Gesamtzweckverband 4IT zusammen. Die Anteile der Mitgliedskommunen an den heutigen Zweckverbänden bleiben mit dem Beitritt der Zweckverbände zur DZ BW wertmäßig unverändert.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat nach einer Nachfrage von Gemeinderat Hagner, welche beantwortet wird, folgenden

Beschluss

1. Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmt dem Beitritt des Zweckverbands KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Vereinigung mit den Zweckverbänden KIRU und KDRS zum Gesamtzweckverband 4IT zu.
2. Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KIVBF die Organe des Zweckverbands zum Vollzug aller hierzu notwendigen Handlungen zu bevollmächtigen. Zu den notwendigen Handlungen gehören (insbesondere):
 - a) die Zustimmung zum Beitritt des Zweckverbands KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg durch Vereinbarung der Änderung der Satzung der Datenzentrale Baden-Württemberg

b) die Zustimmung zum vorgesehenen Vermögensausgleich c) die Zustimmung zur Verschmelzung der Betriebsgesellschaften IIRU, KRBF und RZRS zu einer hundertprozentigen Tochter der aus der Datenzentrale Baden-Württemberg mit Beitritt der Zweckverbände hervorgehenden ITEOS (AÖR) d) die Zustimmung zum Fusionsvertrag der drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF und ihrer Tochtergesellschaften sowie der Datenzentrale Baden-Württemberg e) die Zustimmung zur Vereinigung der drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT.

- einstimmig -

zu Punkt 3

Bürgermeister Neff und Frau Maahs erläutern die Verwaltungsvorlage anhand eines Lageplans und Fotos.

Im Kreuzungsbereich Dienernweg/Semmelweisstraße befindet sich eine Grünfläche mit Parkbank, die bisher mit drei Bäumen bepflanzt war. Zwei davon mussten Ende 2017 gefällt werden. Sie waren nicht mehr verkehrssicher, weil morsch.

Die Fläche könne nun mit Ersatzpflanzungen versehen werden oder z.T. mit Parkplätzen gestaltet werden. Auch der Verkauf der Fläche an den Angrenzer wurde geprüft, wird letztlich aber verneint.

Die Möglichkeiten für eine Gestaltung werden von der Verwaltung einschließlich Kosten ausführlich erläutert. Die Gestaltung der Fläche müsste grundsätzlich bei Realisierung in 2018 außerplanmäßig finanziert werden, so Frau Maahs.

In der anschließenden Aussprache spricht sich Gemeinderat Luckhaupt für die Anlage einer Parkplatzfläche aus mit Pflanzung zweier, neuer Bäume.

Gemeinderätin Müller berichtet, dass die Fläche bisher wenig genutzt werde. Der Standort der Bank sei auch für ältere Menschen bisher nicht optimal. Deshalb spreche sie sich auch für die Neugestaltung aus.

Auch Gemeinderat Bödi sieht in der Neugestaltung eine Aufwertung der Fläche, die zugleich aus seiner Sicht abgesehen von den Kosten nur Vorteile mit sich bringe.

Auch Gemeinderat Geörg plädiert für die Neugestaltung.

Gemeinderat Müller bestätigt ebenfalls den Bedarf an Parkplätzen in diesem Bereich und möchte sodann wissen, mit welchem Pflaster die Fläche gestaltet wird.

Frau Maahs erläutert die Möglichkeiten und erklärt, dass die Ausführung vom Gemeinderat festzulegen sei. Daraufhin sprechen sich mehrere Gemeinderäte gegen Rasengittersteine zur Gestaltung der Fläche aus. Diese seien für die Benutzung mit Rollatoren beispielsweise eher ungeeignet. Aufgrund des Unterbaus sei auch kein dauerhaftes Grün zu erwarten. Bürgermeister Neff schlägt vor, die Pflasterung in Anlehnung an den Máriakálnok-Platz vorzunehmen.

Auch die Frage der zeitlichen Begrenzung der Parkdauer wird ausführlich thematisiert. Es sollen keine Dauerparkplätze für Anwohner geschaffen werden, so die Auffassung von Gemeinderat Hagner.

Im Gremium kommt man nach kurzer Diskussion zur Übereinkunft, die Parkplätze zunächst nicht zeitlich beschränken zu wollen. Man werde sich diese Möglichkeit aber ausdrücklich vorbehalten.

Gemeinderat Hohenhausen spricht sich gegen Parkplätze an dieser Stelle aus. Die finanziellen Mittel seien nicht vorhanden und im Umfeld stünden z.B. an der Grundschule ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Es sei nicht Aufgabe der Gemeinde für das Wohn- und Pflegezentrum Parkplätze zu schaffen.

Gemeinderat Hagner schließt sich seinem Vorredner an.

Gemeinderat Luckhaupt entgegnet, dass die Vergangenheit gezeigt habe, dass viele Parkplätze benötigt und in Anspruch genommen werden.

Hinreichend informiert fasst der Gemeinderat sodann folgenden

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Neugestaltung der Grünfläche im Kreuzungsbereich Semmelweisstraße/Dienernweg. Die Fläche soll entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung mit Parkplätzen ergänzt werden. Den außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 21.000 Euro hierfür wird zugestimmt.

- 7 Zustimmungen, 2 Gegenstimmen, 1 Enthaltung -

zu Punkt 4

Bürgermeister Neff gibt mit Bezug auf die nicht öffentliche Gemeinderatsitzung vom 1.2.2018 bekannt:

Die Gemeinde hat das Grundstück Flst. Nr. 10359 im Rahmen einer öffentlichen Versteigerung ersteigert. Der Preis beträgt 5.500 Euro. Der Gemeinderat hatte hierzu dem Bürgermeister im Vorfeld die Ermächtigung erteilt.

zu Punkt 5

Bürgermeister Neff und Frau Maahs geben Folgendes bekannt:

- Anfang des Jahres hat Frau Hemmann als bisherige Leiterin der Bücherei Kälbertshausen ihre Tätigkeit eingestellt. Nach einem Aufruf im Amtsblatt der Gemeinde hat sich nun Herr Matthias Groß aus Kälbertshausen bereit erklärt, die Bücherei weiterzuführen. Wir freuen uns, zeitnah einen Nachfolger gefunden haben, der mit eigenen Ideen neue Wege für die Bücherei verfolgt.
- Die Gemeinderatsitzung im April muss aus terminlichen Gründen von Donnerstag, 12.4.2018 auf Mittwoch, 11.4.2018 verlegt werden. Gemeinderat Hagner merkt an, dass die Gemeinderatssitzung dann voraussichtlich mit dem Ehrenamtsevent des Kreises kollidiert. Die Verwaltung sagt eine nochmalige Prüfung der Termine zu.
- Im Juni findet die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 21.6.2018 statt.
- Die Verkehrsschau 2018 findet am Donnerstag, 8.3.2018 um 9.00 Uhr statt. Treffpunkt ist das Rathaus.
- Die Stadtwerke Mosbach werden in Kürze eine größere Baumaßnahme in Hüffenhardt starten. Die Gasleitung wird vom Blindenrainweg bis in das Baugebiet „Am Berg“ verlegt. Nach erfolgter Baumaßnahme kann dort der oberirdische Gastank abgebaut werden. Der Leitungsverlauf gestaltet sich wie folgt: Blindenrainweg, August-H.-Francke-Straße, Semmelweisstraße, Hohstattstraße, Reisengasse, Am Berg.

Die Baumaßnahme wird voraussichtlich 4-5 Monate dauern. Die Stadtwerke werden in Kürze alle Anlieger entlang der Strecke informieren und auf die Möglichkeit hinweisen, einen Hausanschluss für Gas erstellen zu lassen.

Die Gemeinde prüft derzeit den Kanalzustand sowie die mögliche Umrüstung der Straßenbeleuchtung und Hausanschlüsse in diesem Zusammenhang durch die Netze BW.

- Auf Nachfrage aus dem Gremium legt Herr Hahn dar, dass in mehreren Bereichen Bäche bzw. Entwässerungsgräben durch die starken Niederschläge in den vergangenen Wochen die Böschungen abgespült haben. Diese werde man sukzessive in Stand setzen.

zu Punkt 6

Nach Abschluss der Tagesordnung empfiehlt eine ZuhörerIn mit Blick auf die Gestaltung der Grünfläche in der Semmelweisstraße / Dienernweg eine naturnahe Gestaltung, gerne nach Beratung durch den Naturgartenverein in Heilbronn.

Ein Bürger gibt eine Anregung zur Vermeidung der Unfallgefahr im Zufahrtbereich des Bürgerhauses Kälbertshausen. Die dort errichtete Mauer, sei z.T. nicht für Autofahrer zu sehen.